

Zahngesundheit

für Kinder und Jugendliche mit Behinderung



Für Menschen mit Behinderung ist das Risiko für Zahnerkrankungen deutlich höher als für jene ohne Behinderung. Karies bleibt bei ihnen häufiger unbehandelt, sie haben mehr fehlende Zähne und häufiger schwere Parodontalerkrankungen. Diese Entwicklung startet häufig bereits im Kindes- und Jugendalter. Die Gründe dafür sind vielfältig: Ein geringerer Zugang zu zahnärztlicher Versorgung, unzureichende Mundhygiene sowie behinderungsbedingte Faktoren – insbesondere bei Kindern mit Lernbeeinträchtigung oder intellektueller Behinderung. Mit Infos und praxisbezogenen Tipps kann man dieser Entwicklung gut entgegensteuern. Styria vitalis unterstützt Sie mit **kostenlosen Angeboten**:

WORKSHOP für Betreuungsteams

Damit die Zahnpflege im Pflegealltag nicht für zusätzliche Stressmomente sorgt.

- Wie kann man den Stress in Zahnputzsituationen reduzieren?
- Welche anderen Herausforderungen gibt es bei der Zahnpflege?
- Wie kann man Personen zur Zahnpflege motivieren?

TIPP: Der Workshop richtet sich auch an erfahrene Teams, die sich neue Anregungen aus dem Blickwinkel von außenstehenden Personen holen möchten.

WORKSHOP (inkl. Zahnputztraining) für Kinder, Jugendliche & junge Erwachsene

Selbstständiges Zähneputzen kann die Eigenverantwortung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen steigern. In Kleingruppen lernen sie, ...

- ... warum gesunde Zähne wichtig sind
- ... und was ich tun muss, um diese gesund zu erhalten.

Das Zähneputzen wird anschließend je nach Möglichkeit gemeinsam geübt. Der Workshop erfolgt nach Absprache und mit Unterstützung durch die Betreuungspersonen.



Info & Terminvereinbarung

Styria vitalis, Magdalena Trost

T: +43 316 / 82 20 94-13

E: magdalena.trost@styriavitalis.at

